

Jedes Parteimitglied wird gut informiert

Jede Beweisführung — gleich, ob sie zu innen- oder zu außenpolitischen Problemen erfolgt — verlangt die Darlegung gesellschaftlicher Zusammenhänge und Probleme. Sie gewinnt durch den klar formulierten, von Kenntnis und Wissen zeugenden Gedanken. Die vom Zentralkomitee herausgegebenen Informationen und Argumentationen berücksichtigen dies. Sie nehmen deshalb in der politisch-ideologischen Arbeit der Mehrheit der Grundorganisationen einen festen Platz ein und werden mit großer Aufmerksamkeit ausgewertet.

Allgemein bewährt es sich, die zentralen Materialien in den Mitgliederversammlungen an die Genossen heranzutragen. Die Mitgliederversammlung ist das Forum, das alle Genossen einmal im Monat zusammenführt. Sie schafft damit eine gute Möglichkeit, jedem einzelnen Genossen unmittelbar die Meinung der Partei zu brennenden Problemen zu vermitteln, ihn für die Diskussion im Arbeitskollektiv, mit Freunden oder Bekannten zu rüsten.

Vielfach fließen die zentral herausgegebenen Informationen und Argumentationen in die Referate zu den Mitgliederversammlungen ein. Sie werden auch in Anleitungen der Agitatoren, in Betriebs- und Wandzeitungen, genauso aber auch bei den Schulungen von Meistern, von Funktionären der Massenorganisationen und anderen leitenden Kadern genutzt.

Grundsätzlich gilt, daß die Informationen und Argumentationen des Zentralkomitees für alle Grundorganisationen der Partei gedacht sind. Sie sollen schließlich jeden Genossen erreichen. Die Partei beachtet auch mit den zentralen Informationen und Argumentationen das Prinzip, daß der Genosse selbst gut informiert sein muß, wenn er andere informieren soll und will.

Die Parteiorganisationen haben in der Arbeit mit den Informationen und Argumentationen gute Erfahrungen gesammelt. Als wirkungsvoll erweist es sich, an Probleme in den eigenen Betrieben anzuknüpfen. Die Praxis zeigt täglich, daß Meinungen und Gedanken, selbst wenn sie ein und dieselbe Sache oder Erscheinung, dasselbe Ereignis oder Geschehen betreffen, ehr unterschiedlich sein können.

Das ist bekannt und gilt es zu berücksichtigen. Die zentralen Informationen und Argumentationen bilden jeweils die politische Grundlage in den Diskussionen der Genossen.

Noch eine andere Erfahrung ist erwähnenswert. Die betriebsbezogene Auswertung der zentralen Informationen und Argumentationen führt vielfach zu Schlußfolgerungen in der Arbeit der verschiedenen Kollektive oder bewirkt, daß dieses oder jenes Ereignis besser verstanden wird. Es ist also eine Wechselwirkung zwischen Information, Argumentation, persönlicher bzw. kollektiver Meinungsbildung und dem Handeln und Verhalten der Werktätigen festzustellen.

Die Parteiorganisationen sind sich klar darüber, daß die zentral herausgegebenen Informationen und Argumentationen täglich durch Veröffentlichungen in der Presse, durch Funk und Fernsehen ergänzt werden. Auch das ist Material, das in die politische Arbeit der Parteiorganisationen einfließt, also dazu genutzt wird, Probleme in Politik, Ökonomie, Kultur usw. zu klären,

M. G.

Meisterin Adelheid Urban (l.) vom Stammbetrieb des Chemiefaserkombinates „Wilhelm Pieck“ in Schwarza - Mutter von fünf Kindern, Aktivistin, Mitglied der Kreisleitung der SED und Vorsitzende der DFD-Ortsgruppe Teichel, Bezirk Gera - im Gespräch mit der Koneerin Berta Eiste, Held der Arbeit und Parteigruppenorganisator. Ihr Kollektiv hat großen Anteil daran, daß in diesem Jahr bisher 20 Tonnen Dederonfeinseide zusätzlich in bester Qualität produziert werden konnten.

Foto: ADN-ZB/Liebers

